



INFAN

INTERESSANTE NEUIGKEITEN FÜR ALLE BUKO-TEILNEHMERINNEN

Fußball:

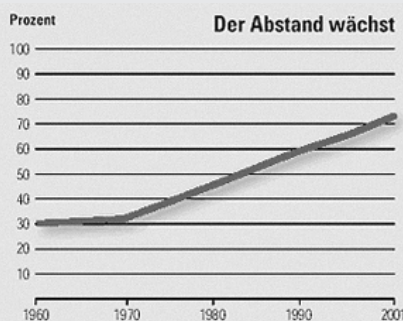
Süden eindrucksvoll überlegen

Beim traditionellen Match Norden gegen Süden demonstrierten die Sportler aus dem Süden auch in diesem Jahr wieder ihre eindeutige Überlegenheit. Während die Süddeutschen mit Kombinations-Fußball auf höchstem Niveau glänzten, kam der Norden über ein mittelklassiges Gebolze nicht hinaus. Brillant der Süden in der ersten Halbzeit: kunstvoll herausgespielte Chancen verwandelten die Ballkünstler in eindrucksvolle Treffer. Auch in der zweiten Halbzeit bestachen die Ballkünstler mit tiefen Griffen in die Trickkiste. Zauberfußball wie man ihn sich wünscht. Der Norden dagegen spielte orientierungslos, unaufgeräumt, zu kurzatmig und ohne erkennbares System. Bezeichnend für den erbärmlichen Zustand des Nord-Fußballs steht aber auch die müde, fast apathische Haltung der Fans. Über die schlimme Schlappe der Nord-Mannschaft kann wohl auch das Endergebnis von 4:3 für den Norden nicht hinwegtäuschen. Bis zum nächsten Turnier erwartet die Spieler viel Aufbauarbeit. Auch die Fans haben neuen Schwung bitter nötig, vielleicht sollte da ein Aufenthalt in der harten Schule des Südens Abhilfe schaffen.

Fußball:

Norden eindrucksvoll überlegen

Die lang andauernde Siegesserie des Südens beim Fußball ist endlich gebrochen und wird - da ist sich der Autor dieser Zeilen sicher - nun endlich wieder für viele Jahre ins Gegenteil umschlagen. Der Norden glänzte bereits in der ersten Halbzeit: Zwar kassierte man wie dann später auch der Süden in der zweiten Halbzeit ganze 3 Tore, was aber eindeutig nur dem ungünstigen Stand der Sonne und der Schlamm-Fallgrube kurz vor dem Strafraum zuzuschreiben ist. Hingegen gelang dem Norden aber schon in der ersten Phase des Spiels das am Ende entscheidende „Golden Goal“. Der Süden in der zweiten Hälfte ohne Konzept und ohne Treffer, das 4:3 für den Norden (1:3) somit absolut verdient! Der Norden zeigte sowohl auf dem Platz als auch daneben brasilianische Qualitäten, wer anderes behauptet, hat einfach nicht verstanden, dass der Süden „nur ein Pfadfinderstamm ist“. Der Süden sollte sich schleunigst nach einem ähnlich erfolgreichen neuen Trainer wie dem des Nordens umsehen. Skandal am Rande: In eklatanter Selbstüberschätzung hat der Süden den Wanderpokal einfach nicht mitgebracht und wird hiermit aufgefordert, ihn schleunigst einzufliegen und noch auf der Buko zu übergeben!

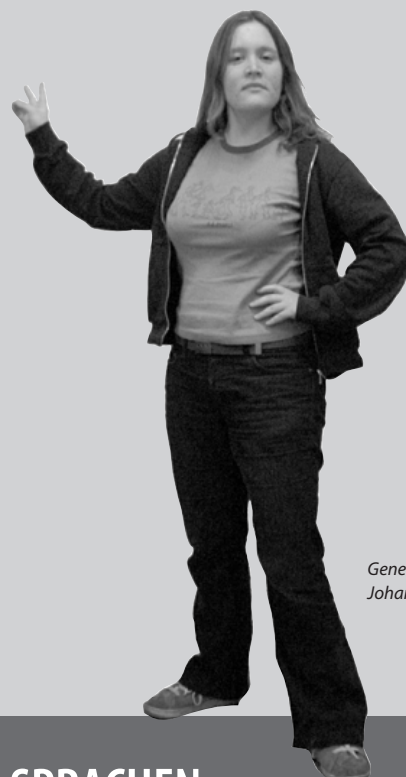


INFAM polarisiert:
Zwei Experten, mindestens acht Meinungen –
der Abstand wächst.

Skandal:

Generation xy-Figur ist eine Frau!

Die Reihe der Skandale rund um das Jungenprojekt „Generation XY“ reißt nicht ab. Nicht genug, dass einfach das Foto eines KJG-Mitglieds unschuldig verpixelt wurde (INFAM berichtete), nun scheint die Affäre sich auf ein neues Niveau der Peinlichkeit auszuweiten. Getarnten Undercover-Reportern der INFAM ist es nämlich gelungen, die Identität der Person zu enthüllen, die Modell für die Generation XY Figur stand. Unser Foto beweist: Es handelt sich um Johanna E. aus A.! INFAM meint: Das muss Konsequenzen haben. Wir fordern, das für das nächste Mädchenprojekt aus Gründen der Paritäts-Wahrung gefälligst ein Mann verpixelt werden muss!



Generation XY Figur
Johanna E. aus A

INFAM-Bilderrätsel Findest du die 189 Fehler im zweiten Bild?

Leserbrief

13.6.2003, Altenberg
Liebe INFAM-Redaktion,

Nachdem ich mit Dankesreden und Huldigungsstürmen ob meines Leserbriefes geradezu überschüttet wurde, wunderte es mich ja eigentlich nicht, dass ich prominent auf Seite 1 der YNFAM portraitiert wurde.

Allerdings möchte ich auf einen doch recht ärgerlichen Fehler - zumal in der KJG, die ja ein Verband ist, der sich Bildung auf die Fahnen geschrieben hat - hinweisen:

In der Bildunterschrift wurde ich als „auf der Prêt à Portee“ bezeichnet. Nun freute es mich sehr, beide Akzente korrekt gesetzt zu sehen - indes habe ich das mir bis dato in dieser Fügung nicht geläufige Wort „portee“ zu bemängeln. Gemeint war wohl „porter“.

„Portée“ (natürlich mit Akut auf dem ersten e) dagegen hat unter anderem die Bedeutungen „Reichweite“, „Strophe“ und „Wurf“.

Schließlich möchte ich noch den Thresos de la langue Francoyse (Jean Nicol, Paris 1606) zitieren:

La portée, c'est le fruit de quelque beste que ce soit, Foetus, Foetusa, Partus, comme la portée d'une lyce, c'est à dire, la laictée d'une chienne.

In diesem Sinne:

Felix „A.“ Neumann, DV Freiburg

Die Redaktion behält sich die Entscheidung vor, Leserbriefe auch gekürzt abzudrucken. Das Wort „Akut“ kommt in der frz. Sprache nicht vor.

From: "Daniel Zwick" <daniel.zwick@infam-redaktion.de>

To: "BUKO" <buko@altenberg.de>

Sent: Friday, June 13, 2003 7:14 PM

Subject: ICE express

Liebe Bukos,

ihr habt es nicht anders gewollt. Reine Provokation, diese Desinformationspolitik. Denkt wohl ihr könnt die Außenwelt völlig ausgrenzen von euren "pointierten" "politischen" Entscheidungen. Gestern Abend habt ihr das Fass zum Überlaufen gebracht. Dann war klar: ich nehme den Frühzug. Jetzt bin ich in Altenberg und seh mir eben direkt an, was ihr hier treibt. Fußball spielen also (der Süden zumindest), die Definition von Gender Mainstreaming neu verhandeln. Gut. Ist also nicht nur Kölsch und Klön, wie ich bei meinem Internet-Ausflug auf www.frueh.de vermutete. Mal sehen was der Abend bringt.

Aus Altenberg, daniel

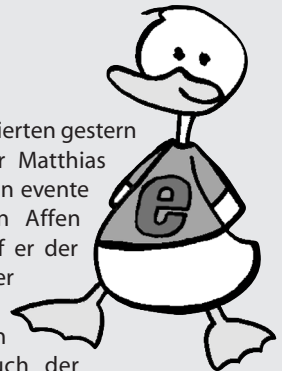


Big Brother – The Comeback Superhit-Party um den Container: evente und Schoko hoffen auf Sieg

Bei der großen Big-Brother Gala im Goldenen Saal feierte die Delegierten gestern ausgelassen die beiden verbliebenen Kandidaten. Bundesleiter Matthias



Koffler zeigte sich erfreut, dass sein Lieblingsmaskottchen evente es in die Finalrunde geschafft hat. „Den blöden Affen schmeißen wir auch noch aus dem Container!“ rief er der Schoko-Fraktion zu, die das DJ-Pult belagerte. Doch der Plattendreher zeigte sich unparteiisch: auf die Forderung nach den Schlager „die Affen rasen durch den Wald“ reagierte er mit einem alten Beatles-Hit. Auch der

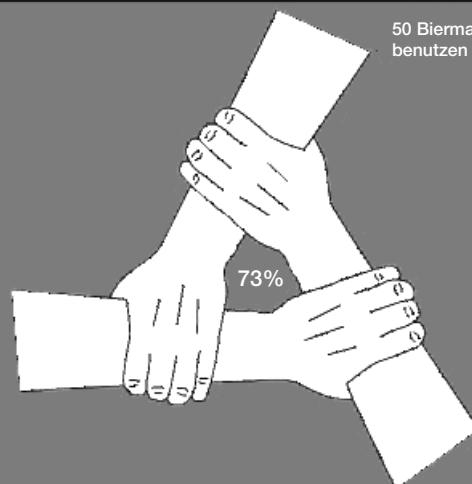


Quietsche-Entchensong und der Ententanz wurden einfach nicht gespielt. Für das große Finale morgen steigt die Spannung also ins Unermessliche. Die verfeindeten Sympathisanten-Gruppen werden im Vorfeld der finalen Abstimmung wohl noch jede Chance nutzen, das Blatt für ihren Liebling zu wenden. Momentan liegen die beiden Maskottchen im Voting nahezu gleichauf, mehr wird noch nicht verraten. Der entgeltliche Sieger wird morgen nachmittag um 15:00 Uhr feststehen, bis dahin ist die SMS-Line noch geschaltet. Schickt wie immer den Namen des Ex-Maskottchens, das ausscheiden soll, per SMS an die 0170-595 11 45 oder sagt es uns in der MediaLounge. Du allein entscheidest, welches Ex-Maskottchen den Big Brother Contest gewinnt!

Vierte Faustregel:

Wer kombiniert, der spart am Meisten.

mind. 7 Tage im
Voraus kaufen



50 Biermarken
benutzen

73%

4 Mittrinker
mitnehmen

Und hier der Clou: Ihr könnt bis zu 73% des Normalpreises sparen, wenn ihr mit Plan&Spar40 euer Bier 7 Tage vorher bestellt, 4 Mittrinkerinnen oder Mittrinker dabei habt und alle mit ihren Biermarken die INFAM-Redaktion einladen. Natürlich nur, solange eure Biermarken reichen.

Die Buko 
Bierpreise mit System.

Anzeige